

Gabriele von Neumann-Spallart gibt tieftrauernd in ihrem, ihrer Kinder Anatol und Paula von Neumann-Spallart, sowie aller Verwandten Namen, Nachricht von dem Hinscheiden ihres theueren Gatten, bezw. Vaters

Franz Xaver von Neumann-Spallart

Doctor der Rechte, Hofrath, k. k. Professor an der Universität und Hochschule für Bodencultur, Mitglied der statistischen Central-Commission, Staats- und Diplomatenprüfungen, Vicepräsident der Poliklinik, Mitglied des orientalischen Museums, Ritter des toscanischen Verdienst-Ordens, Commandeur des persischen Sonnen- und Löwen-Ordens, des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des preussischen Kronen-Ordens III Classe, des großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens I. Classe, Officier de l'instruction publique, Mitglied der Concordia, Verwaltungsrath der Wienerberger Siegelabriks- und Bau-Gesellschaft, sowie der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Mitglied vieler wissenschaftlicher und Wohlthätigkeits-Vereine, Membre de l'Académie des Sciences de St.-Petersbourg, de l'institut international de statistique, membre de la société de statistique à Londres et à Paris, Cobden-Club &c. &c.

welcher Donnerstag den 19. April 1888, um 12 Uhr Mittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 51. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Samstag den 21. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Getreidemarkt Nr. 10, in die Hof- und Stadt-Pfarrkirche zu St. Augustin geführt, daselbst eingeseget, sodann nach Penzing überführt und nach nochmaliger Einsegnung auf dem Orts-Friedhofe in der Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 23. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in der Hof- und Stadt-Pfarrkirche zu St. Augustin gelesen.

Wien, den 19. April 1888.



St.S. 451 ← 1937